

A photograph of a vast lavender field in bloom, with rows of purple flowers stretching towards a horizon under a warm, golden sunset sky. The overall tone is peaceful and natural.

# FeG Wissenbach Impuls

DAS GEMEINDEMAGAZIN  
JULI – SEPTEMBER 2026

# EIN ZUHAUSE DES GLAUBENS

“

„DER HERR SAGT: DER HIMMEL IST MEIN THRON UND DIE ERDE EIN SCHEMEL FÜR MEINE FÜßE. WAS FÜR EIN HAUS WOLLT IHR MIR DA BAUEN?“

JESAJA 66, 1

”

Menschen bauen Häuser. Gott offenbar nicht.

Wenn man die Bibel liest, fällt auf, wie wenig Gott sich festhalten lässt. Abraham begegnet ihm unterwegs. Mose trifft ihn in einer Wüste. Jakob legt nachts seinen Kopf auf einen Stein und wacht morgens mit der Erkenntnis auf: »Der Herr ist an diesem Ort anwesend, und ich wusste es nicht.« Gen 28,16

Immer wieder suchen Menschen einen Ort für Gott. Einen festen Platz, an dem sie ihn finden können. Ein Haus. Einen Tempel. Etwas Greifbares. Vielleicht liegt darin eine wichtige Erinnerung für uns.

Wir sprechen oft davon, dass unsere Häuser und Familien Orte des Glaubens sein sollen. Das ist ein schöner Wunsch. Aber manchmal entsteht dabei unbemerkt der Eindruck, als müsste erst eine bestimmte Atmosphäre geschaffen werden, damit Gott sich dort wohlfühlt. Als müsste man erst genügend Ruhe haben. Erst genügend Ordnung. Erst genügend geistliche Disziplin.

Doch die Geschichte Gottes mit dem Menschen erzählt etwas anderes. Gott kommt nicht erst dann, wenn alles bereit ist. Er kommt in ungeordnete Verhältnisse. Er kommt ins Zelt Abrahams. In die Unruhe der Wüstenwanderung. In die Konflikte von Familien, die alles andere als vorbildlich sind. Und schließlich kommt er als Baby in einem Stall auf diese Welt.

Vielleicht besteht das Geheimnis eines „Zuhause des Glaubens“ nicht darin, Gott einen Platz zu schaffen. Vielleicht besteht es darin zu entdecken, dass Gott längst da ist. Mitten im Alltag. Zwischen Brotdosen, Terminen und unerledigten Aufgaben.

Mitten im Leben eines Menschen, der allein in seiner Wohnung sitzt und sich manchmal fragt, ob jemand seine Gedanken kennt. Mitten in einer Ehe, die gute und schwierige Tage erlebt. Mitten in einer Familie, die gerade durch eine Krise geht oder ihr Chaos verwaltet. Mitten in einem Menschen, der glaubt und zweifelt zugleich.

Jesus hat seinen Jüngern nicht versprochen, dass sie ideale Lebensumstände bekommen würde. Aber er hat versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage“. Vielleicht ist das der tiefste Grund, warum ein Zuhause zu einem Zuhause des Glaubens werden kann. Nicht weil dort besonders gläubige Menschen leben. Sondern weil dort Gott gegenwärtig ist, der beschlossen hat, Menschen nicht aus der Ferne zu begleiten, sondern mitten in ihrem Alltag zu wohnen.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht: „Ist mein Zuhause gut genug für Gott?“. Sondern: „Bin ich bereit, seine Gegenwart in meinem Alltag wahrzunehmen und aufzusuchen?“

Denn Gott sucht nicht nach perfekten Häusern. Er sucht Menschen, die sich gerne von ihm finden lassen. Und wo Menschen ihm die Tür öffnen – in großen Häusern oder kleinen Wohnungen, in Familien oder als Single –, dort macht er sich ein Zuhause.

Möge Gott unsere Häuser, Wohnungen und Herzen zu solchen Orten machen – nicht vollkommen, aber erfüllt von seiner Gegenwart.

“

„ICH ABER UND MEINE FAMILIE:  
WIR WOLLEN DEM HERRN DIENEN.“

JOSUA 24, 15C

”



DENNIS BETKE

# INHALT



|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Gemeinde erleben                         |    |
| Herzlich Willkommen                      | 4  |
| Gemeindefreizeit 2026                    | 6  |
| Komme wer Wolle                          | 10 |
| Eine wertvolle Kooperation               | 12 |
| Kinderseite                              | 13 |
| Kurz Notiert                             | 14 |
| Monatliche Eingaben zu Ausgaben          |    |
| Predigtreihe "Familie – Mitten im Leben" |    |
| Geburtstage                              | 15 |
| Gottesdienste                            | 17 |
| Gemeinde-Kalender                        | 19 |
| Gruppen                                  | 21 |
| Kontakte                                 | 22 |

# HERZLICH WILLKOMMEN!

In unserer Gemeinde waren eine Woche lang alle Türen offen. Viele Spiele waren aufgebaut und alle Kinder durften zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder älteren Geschwistern zum Winterspielplatz kommen. Im Vorraum befand sich ein Bistro mit leckeren Kuchenhäppchen, Waffeln und Obst. Es wurde Kaffee, Tee und Saft angeboten. Jeder war herzlich willkommen.

Schon über dem Eingang konnte man lesen, dass auch unser Vater im Himmel alle Menschen liebt und willkommen heißt. Es gab nur eine kleine Einschränkung. Aufgrund der Sicherheitsvorschriften und Unfallgefahren durften die Kinder nicht alleine zum Winterspielplatz kommen, sondern mussten eine Begleitperson mitbringen. Das war auch auf den Einladungszettel so abgedruckt und fast alle hielten sich daran. Die Erwachsenen nutzten gerne die Zeit zur Unterhaltung mit anderen und genossen die Entspannung im gemütlichen Café.

Ich war zur Begrüßung eingeteilt und übernahm diese Aufgabe sehr gerne. Es war mir eine Freude, Gäste mit einem freundlichen Lächeln zu empfangen und ihnen schon an der Eingangstür das Gefühl zu vermitteln, dass sie auch bei Jesus herzlich willkommen sind. Ganz egal, welcher Nationalität sie angehörten, ob sie alt oder jung waren, ob sie schon öfter oder noch nie in unserem Gemeindehaus waren.

Einige Male passierte es, dass Kinder ohne Begleitung kamen. Es tat mir im Herzen weh, ihnen den Zugang zum Winterspielplatz zu verwehren, ihnen dabei in die enttäuschten Augen zu schauen und sie wieder heim zu schicken. „Ich bin doch schon groß und in die Schule gehe ich doch auch alleine!“ müssen wohl manche gedacht haben, bevor sie traurig weggingen.

Ich musste an die Himmelstür denken. Niemand wird dort abgewiesen, der Jesus im Leben vertraut hat. Wie groß wird dort die Freude sein, eingelassen zu werden und wie schrecklich wird es sein für die, die ohne Gott gelebt haben.

Wenn abgewiesene Kinder zum Winterspielplatz zurückkamen, ein Elternteil hinter sich herziehend freudestrahlend sagten: „Das ist mein Papa, jetzt darf ich rein. Und ich habe noch meinen Bruder und meine Schwester mitgebracht“, musste ich mich einfach mitfreuen.

Dies war ein kleiner Vorgeschmack der unendlichen Freude, wenn Jesus uns die Himmelstür öffnet und wir noch andere mitbringen, die durch uns Jesus kennengelernt haben.

Gerlinde Jung



**WINTER  
SPIELPLATZ** Bei Jesus sind alle  
willkommen!

# GEMEINDEFREIZEIT 2026

Endlich war es wieder so weit, eine weitere Gemeindefreizeit auf De Helle wartete auf uns. Vom 7. bis 12. April verbrachten wir dort eine Woche voller Gemeinschaft, guter Gespräche, leckerem Essen und überraschend viel Sonnenschein.

In den täglichen Kleingruppen beschäftigten wir uns mit Themen wie Scham, Konflikten und Gastfreundschaft.

Dabei entstanden viele gute Gespräche und manche Gedanken wurden auch noch länger weiterdiskutiert. Während die Erwachsenen zusammen saßen, gab es auch für die Kinder ein tolles Programm. Gemalt wurde unter anderem mit Kreide und wer vorher noch nie etwas von Oobleck gehört hatte, wusste spätestens danach, dass man damit ziemlich viel Spaß haben kann.



Dass das Wetter so gut mitspielen würde, hatte vorher wohl kaum jemand erwartet. Umso mehr wurde jeder Sonnenstrahl ausgenutzt. Gleich am Mittwoch ging es gemeinsam an den Strand. Bei Sonne und fast schon sommerlichen Temperaturen wurde entspannt, gequatscht und gespielt. Zu Beginn stand eine Runde „Strand-Bob“ auf dem Programm, was ver-

mutlich nicht nur uns, sondern auch den ein oder anderen Strandbesucher bestens unterhalten hat.

Danach wurden möglichst hohe Sandhaufen gebaut und mit Löffeln um die Wette gebuddelt. Bis nach Australien haben wir es zwar nicht geschafft, aber die entstandenen Löcher konnten sich durchaus sehen lassen. An Akrobatik fehlte es ebenfalls nicht. Mit Hilfe von Seilen und viel Teamarbeit mussten zwei Auserwählte auf einem großen Holz-A möglichst schnell die Ziellinie erreichen.



Wie das Ganze wirklich funktioniert, zeigte anschließend Levi, der die Strecke scheinbar mühelos und in rekordverdächtigter Geschwindigkeit zurücklegte. Wobei man fairerweise sagen muss, dass seine Helfer an den Seilen ihren Anteil daran hatten.

Wer lieber zuschaute, konnte dabei Kaffee trinken und sich durch die mit-

gebrachten Kuchen probieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dafür den Backofen angeworfen haben.

Ein echter Dauerbrenner war die Minidisco am Abend. Eigentlich für die Kinder gedacht, fanden sich regelmäßig auch einige Erwachsene auf der Tanzfläche wieder. Besonders Ben dürfte vielen noch als Giraffe in Erinnerung geblieben sein. Das Kostüm stand ihm aber auch erschreckend gut.

Neben all den Aktionen und Unternehmungen waren die gemeinsamen Abendlobe jeden Tag etwas Besonderes. Dort konnten wir gemeinsam Gott loben, auf den Tag zurückblicken und für alles danken, was wir erlebt hatten. Zur beson-



deren Atmosphäre trug dabei oft auch die untergehende Sonne bei, die durch die großen Fenster in den Raum schien und den Tag auf eine schöne Weise ausklingen ließ.

Weil das Wetter einfach zu schön war, wurden die Workshops am Donnerstag kurzerhand verschoben und viele nutzten die Zeit für Ausflüge, Fahrradtouren, Strandspaziergänge oder einen Besuch in Renesse. Dort landete früher oder später vermutlich fast jeder in der bekannten und beliebten Eisdiele. Wer schonmal da war, wird sicherlich wissen, welche gemeint ist.



Am Freitag wurden dann die Workshops nachgeholt. Es wurde Kaffee zubereitet, gemalt, geknüpft, gestrickt und gehäkelt. Vor allem die Handarbeitsrunde war erstaunlich beliebt. Offenbar so beliebt, dass nach der Freizeit direkt die Gruppe „Komme wer Wolle“ entstanden ist. Auch ein Spieleabend hat seinen Ursprung in dieser Woche.

Kulinarisch wurden wir die ganze Woche hervorragend versorgt. Für manche gehörte der Kibbeling am Freitag zu den Höhepunkten der Freizeit. Das Bankettessen mit selbst gemachten Schnitzeln und Kartoffelgratin am Samstagabend bildete dann einen würdiger Abschluss. Ein riesiges Dankeschön geht an das Küchenteam, das die ganze Woche dafür gesorgt hat, dass niemand hungrig bleiben musste. Als kleines Dankeschön gab es Küchenkräuter mit den Worten: „Ihr habt diese Woche für die Würze gesorgt, jetzt geben wir sie euch zurück.“

Nach dem köstlichen Essen feierten wir am Samstagabend noch zusammen Abendmahl. Zwischen all den Programmpunkten, dem Lachen und den Gesprächen war das ein guter Moment, um sich daran zu erinnern, warum wir überhaupt als Gemeinde unterwegs sind. Jesus ist der Grund, weshalb so viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen und aus Einzelnen eine Gemeinschaft, ja sogar eine Familie werden kann.

Der Abend verwandelte sich anschließend in einen Bingoabend. Unsere Bingo-Expertin Katha hatte wieder jede Menge tolle und erstaunlich nützliche Preise dabei. Aber auch wer am Ende leer ausging, durfte sich immerhin über die vielen „bunten Runden“ freuen. Für große Begeisterung sorgte ein Moment, als lautstark eine bestimmte Zahl gefordert wurde und tatsächlich genau diese Zahl als Nächstes gezogen wurde. Die Hoffnung auf weitere Wunder wurde allerdings schnell enttäuscht.



Neben all dem Programm waren es oft die kleinen Dinge, die die Woche besonders gemacht haben. Lange Gespräche beim Stricken oder Spielen, einige ausgedehnte "Hitster"-Runden und natürlich die kleine Gruppe Verrückter, die meinte, nach dem Abendlob noch ins eiskalte Meer springen zu müssen. Warum man freiwillig bei diesen Temperaturen ins Wasser geht, bleibt wohl ihr Geheimnis.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst, räumten auf und machten uns auf den Heimweg. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen, neue Freundschaften, einige lustige Geschichten, die vermutlich noch eine Weile weitererzählt werden, und die Dankbarkeit für eine Woche, in der wir Gemeinschaft mit Gott und miteinander erleben durften. Und natürlich die Vorfreude auf das nächste Mal auf De Helle.

Marea Welsch

# KOMME WER WOLLE...

... ist ein neuer Treffpunkt in unserer Gemeinde. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, der gerne handarbeitet, strickt, häkelt oder knüpft. Die TeilnehmerInnen werden gut beraten, was die Verarbeitung von Wolle angeht und in allen Fragen rund ums Stricken oder Häkeln. Jedem, der noch nicht stricken kann oder es verlernt hat, werden die Grundbegriffe gerne beigebracht. Auch sind Wolle und Nadeln zum Ausprobieren vorhanden.

An diesen Abenden wird nicht nur gearbeitet. Beim handarbeiten lässt sich's gut erzählen. Man lernt sich näher kennen und vor allem die Personen, für den oder die Pullover, Socken oder Decken hergestellt werden.

Es ist keine für alle Zeiten festgelegte Teilnehmerzahl. Gerade durch die wechselnden BesucherInnen sind die Gesprächsrunden und der Austausch von Strickanleitungen, Mustern und persönlichen Themen immer interessant. Eine Tasse Tee und Plätzchen tragen zum Wohlfühlen bei.

Komm doch auch mal vorbei! Du bist herzlich willkommen. Die Termine werden im Gemeindebrief, im Gottesdienst, auf Instagram oder im WhatsApp-Status bekanntgegeben.



**nächste  
Termine:**

**11. + 25. Juni 2026  
09. Juli 2026  
Sommerpause  
13. + 27. August 2026  
03. + 17. September 2026**

**IMMER DONNERSTAGS  
AB 19:30 UHR**



# EINE WERTVOLLE KOOPERATION MIT UNSERER KiTA

Seit einigen Wochen besteht eine besondere Zusammenarbeit zwischen unserer FeG, der örtlichen KiTa und der Kirchengemeinde. Zu den großen christlichen Festen gestalten wir gemeinsam die biblischen Geschichten für die Kinder: Mal lädt die FeG ein, mal die Kirchengemeinde. Dann kommen alle Kinder der KiTa in unsere Gemeinderäume oder in die der Kirche, um miteinander zu singen, biblische Geschichte zu hören und Gemeinschaft zu erleben.

Mittlerweile haben bereits drei dieser Treffen stattgefunden – und jedes einzelne war eine große Freude. Die Kinder hören aufmerksam zu, singen begeistert mit und begegnen uns mit großer Offenheit und Neugier. Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich sie die Geschichten von Jesus hören und die Botschaft der Bibel aufnehmen.

Besonders berührend sind die ersten kleinen Früchte dieser Arbeit. Einige Kinder kennen uns inzwischen bereits beim Namen und freuen sich einfach uns zu sehen. Ein Kind fragte voller Interesse, wo es noch mehr von Gott erfahren könne und ob es gemeinsam mit seinen Eltern auch einen Gottesdienst besuchen dürfe. Auch wenn diese Familie am Ende nicht da war, solche Momente machen deutlich, wie wertvoll diese Begegnungen sind. Sie zeigen, dass die Botschaft von Gottes Liebe Kinderherzen erreicht und Fragen weckt, die weit über unsere gemeinsamen Veranstaltungen hinausreichen.

Gerade deshalb ist diese Kooperation so schön und bedeutsam. Sie schafft Räume, in denen Kinder auf natürliche und altersgerechte Weise mit dem christlichen Glauben in Berührung kommen. Viele der Kinder würden sonst vermutlich nie einen Fuß in unsere Gemeinderäume oder in die Kirche setzen. Durch die Zusammenarbeit erreichen wir Kinder aus unterschiedlichen Familien und kulturellen Hintergründen und dürfen ihnen von Gottes Liebe erzählen.

Gleichzeitig werden Berührungspunkte und Hemmschwellen abgebaut. Die Kinder lernen unsere Gebäude kennen, erleben sie als freundliche und einladende Orte und begegnen uns dort ganz ungezwungen. Was zunächst fremd war, wird vertraut. Die Kinder wissen, wer wir sind, kennen unsere Räume und gewinnen Mut, wiederzukommen – vielleicht eines Tages sogar gemeinsam mit ihren Familien. So entstehen wertvolle Brücken zwischen Gemeinde, Kirche, KiTa und Dorfleben.

Zugleich erleben die Kinder, dass Christen verschiedener Gemeinden gemeinsam unterwegs sind und dass Jesus Christus im Mittelpunkt steht. Statt Grenzen wahrzunehmen, erfahren sie Einheit, gegenseitige Wertschätzung und gelebte Gemeinschaft.

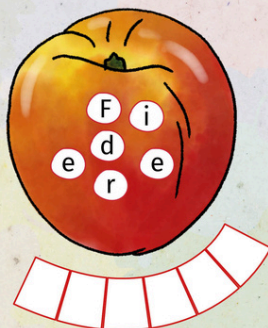
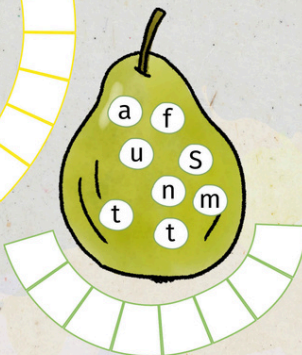
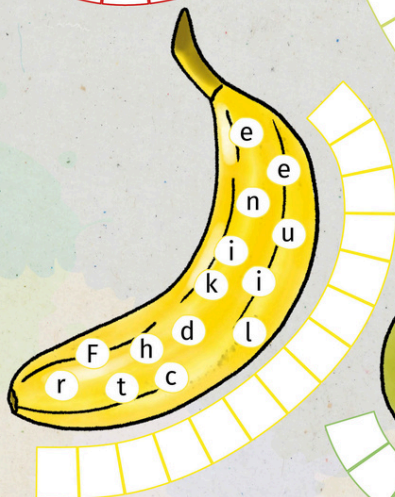
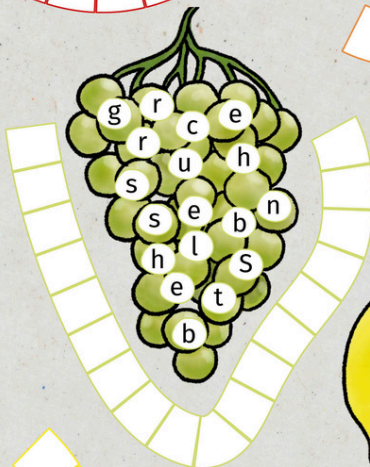
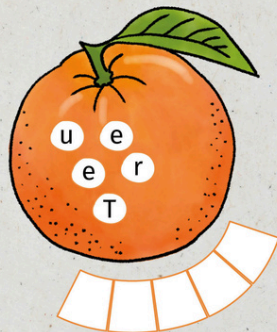
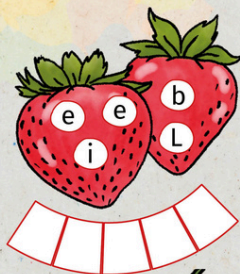
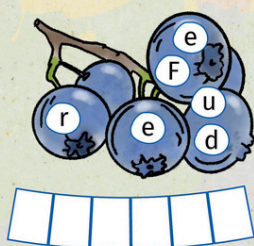
Wir sind dankbar für diese Zusammenarbeit und für alle Türen, die Gott dadurch öffnet. Die Frage ist dabei nicht, ob Türen geöffnet werden, sondern welche. Was mit gemeinsamen Liedern, Geschichten und Begegnungen klein beginnt, kann zu einer wertvollen Saat werden, die Gott wachsen lässt. Wir dürfen bis dahin weiter gute Bedingungen dafür schaffen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen und sind gespannt auf alles, was noch daraus entstehen wird.

Dennis Betke

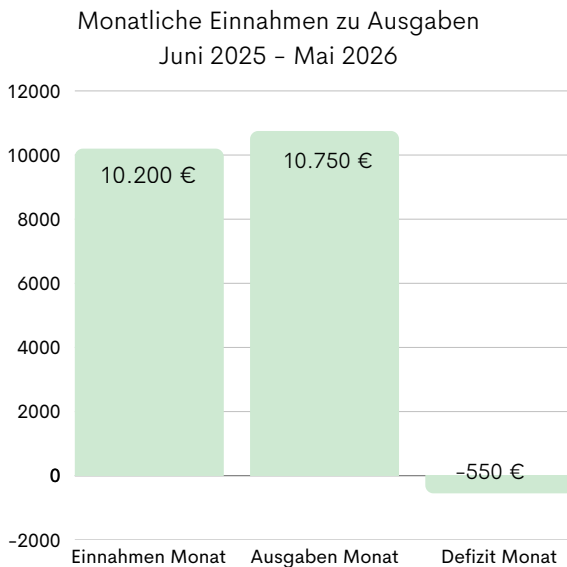
# KINDERSEITE

## Die Früchte des Geistes

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.



# KURZ NOTIERT



## *Familie – Mitten im Leben*

Familie. Ein Wort, das den einen himmelhochjauchzen lässt – und dem anderen in der Kehle stecken bleibt.

Für manche klingt es nach zuhause. Nach Lachen am Tisch, nach Vertrautheit, nach Angekommensein. Für andere nach Druck. Nach Streit, nach Enttäuschung und unerfüllten Sehnsüchten.

Und die meisten von uns? Wir tragen von beidem etwas in uns. Wir sehnen uns nach Nähe – und ziehen uns doch zurück. Wir hoffen auf Verständnis – und fühlen uns oft missverstanden. Wir erwarten Liebe – und wissen manch-mal selbst nicht, wie wir sie geben sollen.

Familie kann der schönste Ort der Welt sein und der herausforderndste zugleich.

In dieser Predigtreihe gehen wir genau dorthin. Nicht an die Oberfläche. Sondern tiefer. Zu den Sehnsüchten, die uns antreiben. Zu den Erwartungen, die uns prägen. Zu den Verletzungen, die wir lieber vermeiden würden – und der Hoffnung, die wir trotzdem nicht loslassen.

Denn vielleicht ist Familie nicht der Ort, an dem alles stimmt. Sondern der Ort, an dem wir lernen, was es heißt zu lieben, zu tragen, zu vergeben und neu zu beginnen.

Komm mit auf diese Reise. Zwischen dem, was war.

Dem, was ist. Und dem, was möglich werden kann.

16.8.2026    20.9.2026    6.9.2026    18.10.2026

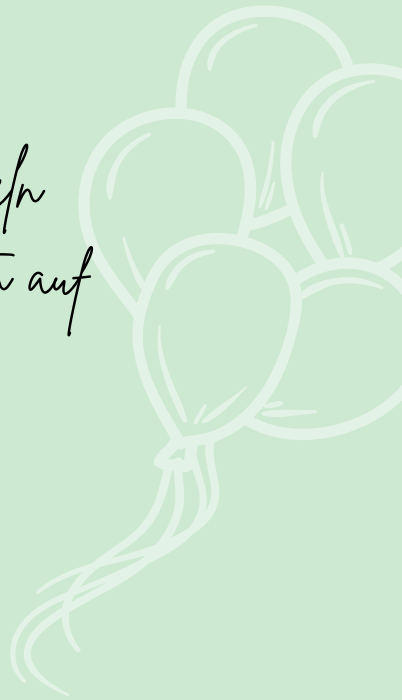
# GEBURTSTAGE

JULI



AUGUST

„Denn er hat seinen Engeln  
befohlen, dass sie dich behüten auf  
all deinen Wegen.“  
Psalm 91,11



SEPTEMBER

# GOTTESDIENSTE

## JULI

- 05.07. 10:00 Uhr Brunchgottesdienst (auswärts,  
Infos bei Dennis)
- 12.07. 10:00 Uhr Jürgen Weigel (Mitmachpredigt  
Text: 1. Kor. 4, 1-7)
- 19.07. 10:00 Uhr Brunchgottesdienst (auswärts,  
Infos bei Dennis)
- 26.07. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl

## AUGUST

- 02.08. 10:00 Uhr Horst Saalbach
- 09.08. 10:00 Uhr Dennis Betke (Segung der  
Schulkinder)
- 16.08. 10:00 Uhr (Kindersegnung)
- 23.08. 10:45 Uhr Dennis Betke (Allianz-Sommerfest  
auf dem alten Sportplatz)
- 30.08. 10:00 Uhr Simon Pietschmann + Abendmahl)

## SEPTEMBER

- 06.09. 10:00 Uhr Dennis Betke
- 13.09. 10:00 Uhr Sebastian Wickel
- 20.09. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl
- 27.09. 10:00 Uhr Michael Gerhardt

**Fahrdienst** Jochen Hain 02774 73115

# GEMEINDE-KALENDER

## JULI

|      |          |           |                 |
|------|----------|-----------|-----------------|
| Di.  | 07.07.   | 15:30 Uhr | Sing mit        |
| Mi.  | 08.07.   | 19:00 Uhr | Gebetsabend     |
| Do.  | 09.07.   | 19:30 Uhr | Komme wer Wolle |
| Sa.- | 18.07. - |           | Hollandfreizeit |
| Sa.  | 01.08.   |           |                 |
| Mi.  | 22.07.   | 19:00 Uhr | Gebetsabend     |
| Di.  | 28.07.   | 15:30 Uhr | Sing mit        |

## AUGUST

|     |        |           |                                       |
|-----|--------|-----------|---------------------------------------|
| Mi. | 05.08. | 19:00 Uhr | Gebetsabend                           |
| So. | 09.08. | 10:00 Uhr | Segnung der Schulkinder               |
| Do. | 13.08. | 19:30 Uhr | Komme wer Wolle                       |
| So. | 16.08. | 10:00 Uhr | Kindersegnung                         |
| Di. | 18.08. | 15:30 Uhr | Sing mit                              |
| Mi. | 19.08. | 19:00 Uhr | Gebetsabend                           |
| So. | 23.08. | 10:45 Uhr | Allianz-Sommerfest "Alter Sportplatz" |
| Mi. | 26.08. | 16:00 Uhr | Seniorencafé (Kirche)                 |
| Do. | 27.08. | 19:30 Uhr | Komme wer Wolle                       |
| So. | 30.08. | 15:00 Uhr | Gemeindecafé                          |

## SEPTEMBER

|     |        |           |                 |
|-----|--------|-----------|-----------------|
| Mi. | 02.09. | 19:00 Uhr | Gebetsabend     |
| Do. | 03.09. | 19:30 Uhr | Komme wer Wolle |
| Di. | 08.09. | 15:30 Uhr | Sing mit        |
| Mi. | 16.09. | 19:00 Uhr | Gebetsabend     |
| Do. | 17.09. | 19:30 Uhr | Komme wer Wolle |
| So. | 27.09. | 15:00 Uhr | Gemeindecafé    |
| Di. | 29.09. | 15:30 Uhr | Sing mit        |
| Mi. | 30.09. | 19:00 Uhr | Gebetsabend     |

"Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden."

Apostelgeschichte 2,46-47

# GRUPPEN

## **Biblischer Unterricht (BU)**

Samstag, 09:00 – 15:15 Uhr, monatlich

Katha Bastian

bu@\*

## **Gebetsabend**

Mittwoch, 19:00 Uhr, 14-tägig (geraden KW)

Jochen Hain

gebetsabend@\*

## **Gemeinde-Café**

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Melanie Hain

gemeindecafe@\*

## **Jugendkreis (CVJM)**

für 13–16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr

Thomas Giersbach

jugendkreis@cvjmwissenbach.de

## **Jungenjungschar (CVJM)**

„groß“ für 10–14jährige, Montag, 17:30 Uhr

„klein“ für 6–9jährige, Freitag, 17:30 Uhr

Frank Ortmann

jungschar@cvjmwissenbach.de

## **Kindergottesdienst**

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)

Milena Betke

kindergottesdienst@\*

Gesine Müller

## **Mädchenjungschar**

Freitag, 14-tägig, 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse

Melanie Egler

maedchenjungschar@\*

## **Mädchenkreis**

Montag, 18:00 Uhr für Mädchen ab der 5. Klasse (außerhalb der Ferien)

Hannah Giersbach

maedchenkreis@\*

## **Senioren-Café**

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr

Simone Hain

seniorenkreis@\*

## **Sing-Team**

nach Absprache

Simone Hain

singteam@\*

## **Strick-Café**

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 17:00 Uhr

Christiane Krüll

strickcafe@\*

## Pastor

Dennis Betke

**Bitte beachten:**  
Samstags hat unser Pastor seinen  
freien Tag!  
**Urlaub: 29.06. - 18.07.2026**

## Ältestenkreis

Dennis Betke

Kevin Haas

Jochen Hain

Simone Hain

Katharina Lotz

## Diakone

Melanie Hain

*Diakonie & Mission*

Volker Hain

*Finanzen*

Susi & Michael Klingelhöfer

*Haus & Hof*

Katharina Lotz

*Öffentlichkeitsarbeit*

## Sonstige

Melanie Hain

*Büchertisch*

Katharina Lotz

*Print & Media*

Dennis Betke

*Seelsorge*

## KONTAKTE

pastor@\*

leitungskreis@\*

pastor@\*

kevin.haas@\*

jochen.hain@\*

simone.hain@\*

katharina.lotz@\*

dk-mission@\*

dk-finanzen@\*

dk-haus@\*

dk-oa@\*

buechertisch@\*

media@\*

seelsorge@\*

**\*@fegwissenbach.de**

## **Impressum**

FeG Wissenbach  
Forsthausstraße 31  
35713 Eschenburg-Wissenbach

V.i.S.d.P. Katharina Lotz  
Erscheinung: alle 3 Monate / 150 Stück  
Druck: rainbowprint.de

## **Mehr über uns**



## **Spenden**

Kontoinhaber: Freie evang. Gemeinde Wissenbach  
IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Okt. - Dez. 2026**  
**04. September 2026**